



# Ein Klang zur Weihnachtszeit.

Gedicht von Siegfried Kümmel

Nun hörst du sie wieder, weit über das Meer,  
das Läuten der Glöckchen, kommt von irgendwo her.  
Mit dem Wind und den Wellen wird ihr Klang gut getragen,  
das zu Advent und den Weinachtstagen.

Die Melodien entstehen, ganz natürlich gewollt,  
wenn vom Winde getrieben die Welle schön rollt.  
So komponiert die Natur neue Songs immer wieder,  
und kreiert für die Zeit, zur Weihnacht, die Lieder.

Und gehst du am Strande mit offenem Ohr,  
dann spielt auch der Wind ein Liedchen dir vor.  
Die Glöckchen läuten im richtigen Takt,  
stimmig gesetzt und sehr klangvoll verpackt.

Du hörst so die Lieder von der freien Natur,  
für den Frieden, für Freundschaft, für Liebe – nicht nur.  
Für viel Glück und Gesundheit, für ein besinnliches Leben.  
Mehr Freude zur Zeit, kann Natur dir nicht geben.

Siegfried Kümmel  
© 2014